

SINN STIFTEN FÜR DIE EWIGKEIT



„Meine Leidenschaft ist der Weitsprung. Das Faszinierende daran ist die Suche nach dem perfekten Sprung. Während des Anlaufens und des Absprungs ist die Wahrnehmung sehr stark ausgeprägt und man merkt sofort, ob man länger als sonst in der Luft ist.“

Nadja Käther



„Mein Lebensziel ist es, jemand zu werden, der mit Musik Menschen verbindet. Deshalb ist es mir ein Anliegen, mit den besten Interpreten und Komponisten unserer Zeit zu arbeiten, um Menschen, egal welcher Herkunft, die Universalsprache der Musik schenken zu können.“

Gregor Mayrhofer

Was verbindet die Leichtathletin Nadja mit Gregor, dem Absolventen der renommierten New Yorker Juilliard School und Assistenzdirigenten von Simon Rattle? Talent. Beide bringen genügend davon mit, um für ihre berufliche Leidenschaft zu brennen. Und beide haben ein Stipendium der Norbert Janssen Stiftung erhalten. Stiftungen sind Schätze, die uns faszinieren. Sie sind die Möglichmacher ungezählter Projekte des Gemeinwesens. Sie fördern Kunst und Kultur, unterstützen begabte junge Menschen, engagieren sich sozial oder stärken die Wissenschaft. Der Bundesverband

Deutscher Stiftungen zählt 22.743 rechtsfähige Stiftungen, davon allein 545 Neueinrichtungen im letzten Jahr. 68 Mrd. Euro bekanntes Stiftenkapital sind darin gebunden und 95 Prozent aller Stiftungen haben sich dem gemeinnützigen Zweck verschrieben.

Beratung von Stiftern: Eine Vision wird konkret

„Geht es um die langfristige Unterstützung oder Förderung eines persönlichen Anliegens, um die Nachfolgeregelung oder gar um philanthropische Fragestellungen, ist unser Bankhaus häufig gefragt“, erklärt Karen Krämer. Sie ist bei Hauck & Aufhäuser nicht

nur für den Bereich Stiftungsberatung zuständig, sondern auch Vorstand der hauseigenen Kulturstiftung. „Unsere Berater sprechen langjährige Kunden an, wenn sie ein entsprechendes Interesse für diese Themen verspüren: Wenn der Kunde sich über die Zukunft Gedanken macht – um die Absicherung ihm wichtiger Menschen, um größere Spenden und sinnstiftende Themen, die von Dauer sind.“ Eine wichtige Entscheidung, denn endgültig gestiftetes Vermögen ist nicht mehr rückholbar. Die Kunst besteht darin, die Wirksamkeit des Engagements und den Sinn der Stiftungsarbeit zielführend zu verknüpfen. Das Expertenteam von Hauck & Aufhäuser hat langjährige Erfahrung in der

Betreuung von Stiftungen und deren Kapital. Traditionell hat das Thema für die Bank einen hohen Stellenwert. „In der Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung bündeln wir die Förderung junger Kulturschaffender, unterschiedlicher Bildungsprojekte und die Unterstützung sozialer Einrichtungen“, erzählt Karen Krämer. „Zu den Einrichtungen, die wir 2018 unterstützt haben, zählen die Frankfurter Bürgerstiftung, das Bildungsprojekt Jugend aktiv e. V., die Wertestiftung und die Arche e. V.“

Jungen Menschen Perspektiven geben

Während die Hauck & Aufhäuser Kulturstiftung außerordentliche Leistungen in Kunst, Musik, Literatur sowie Wissenschaft und Bildung würdigt, legt die Norbert Janssen Stiftung den Fokus auf Talent und Leidenschaft. Die ursprüngliche Idee führt nach Norden tief in Janssens Familiengeschichte. „Mein Vater wollte Kapitän werden“, erzählt Janssen. „Der Traum platzte, das Geld für die Ausbildung musste er nach dem Krieg der Familie zum Überleben geben. Schon als Kind habe ich gespürt, was es bedeutet, wenn man im Leben nicht umsetzen kann, wozu man sich berufen fühlt. Heute treibt Perspektivlosigkeit oft in Extreme. Und worauf junge Menschen letztlich aufbauen können, sind Talent und Leidenschaft.“ 2012, mit Mitte 40, hatte der Ingenieur, der in einem Münchner Technologieunternehmen arbeitet, die Idee, die sein Leben veränderte: „Zunächst einmal habe ich mich umgesehen, ob ich mich irgendwo beteiligen kann. Aber ich habe diese spezielle Konstellation nirgendwo gefunden.“ Also wurde er selbst aktiv. „Andere kaufen sich eine Eigentumswohnung, ich habe mit meinem Ersparten eine selbstständige Stiftung errichtet, um Men-

Foto:

schon bis 30 zu fördern, die Talent und Leidenschaft besitzen, aber nicht die Mittel, eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Hierfür vergeben wir Stipendien als Jahresvertrag und unterstützen mit Beträgen von 200 bis 700 Euro pro Monat für maximal vier Jahre.

Heute widmet Norbert Janssen seine gesamte Freizeit der Stiftung. „Mir war es wichtig, mein Engagement in eine nachhaltige Form zu bringen. Tatsächlich hat unsere Stiftung kein Ende, es sei denn, der Stiftungszweck fällt weg, was nie passieren wird, solange es Mitmenschen gibt, die sozial schwächer sind; oder das Vermögen der Stiftung wird aufgebraucht.“ Dass das nicht passiert, dafür sorgt Hauck & Aufhäuser. „Bei der Planung langfristiger Stiftungsarbeit mit dem Anspruch des Kapitalerhalts kommt der richtigen Investition von Stiftungsvermögen größte Bedeutung zu – gerade in Niedrigzinsphasen“, sagt Karen Krämer. Dort, wo die Bank selbst nicht beraten kann, verfügt sie über ein Netz an Spezialisten. „Von der Idee bis zur Genehmigung hat es ein gutes halbes Jahr gedauert“, resümiert Norbert Janssen. „Es galt eine Satzung zu formulieren, und dafür bedurfte es eines Experten, denn die muss für die Ewigkeit gültig sein.“

Ein Thema für Otto Normalbürger?

Neben Stiftungsriesen wie der Bertelsmann-, der Robert Bosch- oder der Volkswagen Stiftung mit jeweils mehr als 60 Millionen Euro Gesamtausgaben pro Jahr, beweist gerade der Zuwachs an kleineren Stiftungen mit geringem fünfstelligen Kapital, wie vielfältig mittlerweile die Aufgaben um das Gemeinwohl geworden sind. Entstanden ist dabei eine Art Mikrokosmos bis hin zu Bürgerstiftungen mit einer



Dr. Norbert Janssen fördert mit seiner Stiftung junge Menschen, die Talent und Leidenschaft antreibt.

Fülle an geförderten Lokalprojekten. Mit Stiftungen allein hat sich Norbert Janssen nie zufriedengegeben. Seit 2012 hat er keinen Urlaub mehr gemacht. Jede freie Minute und jeden Euro, den er entbehren kann, investiert er in die Stiftung. Zwei weitere Vorstandsmitglieder, drei ehrenamtliche Mitarbeiter und ein Freundeskreis an Helfern unterstützen ihn dabei. „64 junge Menschen aus Handwerk, Kunst, Wissenschaft und Technik konnten wir seitdem unterstützen. Da sind natürlich viele Vorbilder und Multiplikatoren dabei – und das ist dann leider auch die Kehrseite.“ Die Warteliste ist lang. Mittlerweile veranstaltet die Stiftung auch Leistungsschauen oder Benefizveranstaltungen, um Menschen zum Spenden, Zustiften oder als Pate zu gewinnen. Als Norbert Janssen vor sieben Jahren den Stein ins Rollen brachte, wusste er nicht, was daraus einmal erwachsen würde. „Aber es ist so wunderbar und man bekommt von den jungen Leuten so viel zurück. Mittlerweile werden wir sogar von der Öffentlichkeit und den Medien wahrgenommen. Es verbreitet sich also. Daher bin ich gerne Anstifter und möchte andere von der Idee überzeugen. Das ist meine ganz persönliche Leidenschaft geworden.“

◆ **Stiftungen und ihre Finanzen.** Alles Wissenswerte über Vermögenswerte, die in eine Stiftung einfließen können, und die Finanzierung lesen Sie online: <http://bit.ly/HA-Stiftungen>